

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	IX
Vorwort zur 1. Auflage	XIII

Geschichte

Christian Meier

Verdankt Europa sie wirklich den Griechen?	
Beobachtungen und Fragen zur Geschichte der Demokratie	3

Andreas Rödder

Europa eins – zwei – drei	11
I. Von Europa I nach Europa II	13
II. Von Europa II nach Europa III?	18
III. Die vergessene Hälfte	22
IV. Die Europäische Union – eine Zwischenbilanz	25

Dominik Geppert

Die Europäische Union in historischer Perspektive	29
I. Nationale Lesarten der europäischen Einigung	30
II. Nationale und europäische Identitäten	34
III. Die Rückkehr des Hegemonie-Problems	37
IV. Resümee	41

Rechtswissenschaft

Udo Di Fabio

Verfassungsrechtliche Entwicklungsperspektiven für die Wirtschafts- und Währungsunion	45
I. Die Partikularität demokratischer Herrschaft und die Universalität der Wirtschaft	45

II. Fehlentwicklungen einer notwendig unvollkommenen politischen Integration geöffneter Märkte	47
III. Ursachen der Krisenphänomene	48
IV. Verfassungsrechtliche Bindungen	50
V. Perspektiven	55

Uwe Volkmann

Vom Ursprung und Ziel der Europäischen Union: Die Perspektive der Rechtswissenschaft	57
I. Die Idee der Union als Gemeinschaft	57
II. Typen der Union als Gemeinschaft	59
1. Wirtschaftsgemeinschaft	59
2. Rechtsgemeinschaft	60
3. Wertegemeinschaft	64
4. Politische Gemeinschaft	69
III. Die Realität der Union als Gemeinschaft	72

Franz-Christoph Zeitler

Eine Perspektive für Europa	75
I. Der Ausgangspunkt: Europa in der Krise	75
II. Die Suche nach einer „neuen Begründung“ für die europäische Integration	78
III. Sicherung der finanziellen und rechtlichen Fundamente	80
IV. Die europäische Identität	82

Wirtschaft/Politik*Peter Adolff*

Die Chance für eine stärkere Integration Europas durch international erfolgreiche europäische Unternehmen	87
I. Fünf Thesen	88
II. Was ist Integration und wie entsteht sie?	88
III. Beispiele aus der Praxis	95
1. Die Allianz SE	97
2. Die Robert Bosch GmbH	101
3. Die BASF SE	106
4. Die Firma Stihl Holding AG & Co. KG	107
5. Die Firma Trumpf GmbH & Co. KG	109
6. Das Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg	110
IV. Charakteristika der Wirtschaftsunternehmen mit einem integrierenden Konzept	110

Frank Hoffmeister

Vom Ziel der Europäischen Union	113
I. Einleitung	113
II. Zur Vollendung der Wirtschafts- und Währungsunion	114
1. Binnenmarkt	114
2. Wirtschafts- und Währungsunion	115
3. OMT Beschluss der EZB	117
III. Zur Vollendung der Wertegemeinschaft	119
1. Raum der Sicherheit, der Freiheit und des Rechts	119
2. Grundrechte	123
IV. Zur Vollendung der außen- und sicherheitspolitischen Union	126
1. Außenpolitik	126
2. Sicherheitspolitik	128
V. Integrationstheoretische Schlussbetrachtung	129

Finanzwissenschaft*Christian Thimann*

Die Verantwortung der Mitgliedstaaten für die Europäische Währungsunion	135
I. Einleitung	135
II. Die Krise in der Währungsunion und die zwei Theorien des Geldes	137
III. Das Problem der Wettbewerbsfähigkeit	138
1. Wettbewerbsfähigkeit im Eurogebiet	140
2. Drei Gründe für fehlgeleitete Lohnpolitik	142
3. Anpassungen in der Wettbewerbsfähigkeit seit der Krise	144
IV. Das Problem der Strukturreformen	145
1. Grundsätzliche Anreize für Strukturreformen	148
2. Tieferliegende Gründe für das Ausbleiben von Strukturreformen	148
a) Die Vielfalt der wirtschaftlichen, sozialen und institutionellen Regelungen in den europäischen Nationen	149
b) Die Pyramide der Konstruktion der Währungsunion	149
c) Die unbeabsichtigten Folgen der Politisierung des europäischen Krisenmanagements	150
V. Schlussfolgerungen	151
1. Europa ist kein Vereinheitlichungsprojekt	151
2. Warum eine ausgewogene Debatte über Europa so schwierig ist	152
3. Europa als Zahnrad mit Rücklaufsperrre	152
VI. Literatur	153

Lars P. Feld

Die Euro-Krise: Eine unendliche Geschichte?	155
I. Einleitung	155
II. Die wirtschaftliche Lage im Euro-Raum	161
1. Wirtschaftswachstum und Inflation	161
2. Arbeitslosigkeit weiter hoch, aber Lichtblicke	164
3. Staatsverschuldung: Konsolidierungsanstrengungen deutlich verringert ..	166
4. Strukturreformen kommen nur zögerlich voran	166
5. Die Lage in Griechenland	169
III. Ein stabiler Ordnungsrahmen für den Euro-Raum	173
IV. Weiter reichende Konzepte	177
1. Die Diskussion um eine Fiskalkapazität	177
2. Die Diskussion um eine gemeinsame Schuldenhaftung	179
V. Schlussbemerkungen	180
VI. Literatur	181

Zusammenführender Ausblick

Gregor Kirchhof, Hanno Kube, Reiner Schmidt

Von Ursprung und Ziel der Europäischen Union – ein zusammenführender Ausblick	187
I. Historische Errungenschaften und Krisen	187
II. Die konstitutiven Ebenen der Union und der doppelt wechselnde Blick des Juristen	189
III. Das „Europäische an Europa“ und die „kluge Begrenzung“ der Union	191
IV. Die Entwicklung der Integration und der Reformstau in Europa ...	192
V. Die notwendige Vergewisserung über weitere Integrationsschritte ..	195
VI. Rechtsgemeinschaft und Rationalität europäischer Rechtsetzung ...	197
Autorenverzeichnis	201